

Förderkonzept für das Fach Chemie

Grundgedanke im Unterrichtsfach Chemie an unserer Schule ist, mittels einer ganzheitlichen und alltagsorientierten Betrachtung der Umwelt die Schülerinnen und Schüler altersgerecht an naturwissenschaftliche Phänomene heranzuführen und ihnen einen Einblick in das naturwissenschaftliche Arbeiten zu bieten.

Das selbständige Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten fördert kooperatives Lernen und eine individuelle Herangehensweise an Lerninhalte.

Der Chemieunterricht leistet deshalb einen Beitrag zur Entwicklung methodischer, sozialer, kommunikativer und medialer Kompetenzen. Gleichzeitig gibt er den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die Berufsmöglichkeiten im Bereich Chemie.

Förderbausteine im Chemie-Unterricht

a) Spiralkurriculum

Im Chemieunterricht werden Lern- und Arbeitstechniken immer wieder angewendet und vertieft. Bereits aus anderen Fächern bekannte Methoden werden eingesetzt und vertieft.

b) Differenzierung im Unterricht

Offene Unterrichtsformen und die eigenständige Organisation des Lernprozesses erlauben eine Differenzierung und die Förderung sowohl leistungsstarker als auch leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler. Die Bereitstellung von differenzierten Übungsblättern ermöglicht eine individuelle Förderung. Ein wesentlicher Schwerpunkt im Fach Chemie liegt auf dem selbstständigen Experimentieren in Kleingruppen. Durch eine geeignete Gruppenzusammensetzung von leistungsstarken und leistungsschwächeren Schülern können die Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

c) Diagnose

Schriftliche Übungen, Heftkontrolle und die Abnahme des Laborscheins ermöglichen die Erfassung des individuellen Leistungsstandes und bietet der Lehrkraft Möglichkeiten zur weiteren Förderung und Unterstützung. In der Einstiegsphase eines Unterrichtsvorhabens werden die Schülerinnen und Schüler über die angestrebten Ziele und die Form der Leistungsbewertung informiert. Im Verlauf der einzelnen Unterrichtsvorhaben oder zu deren Ende werden sie über ihren erreichten Lernstand mit Blick auf die vorgegebenen Ziele informiert.

d) Förderung außerhalb des Fachunterrichts

Die Einbeziehung außerschulischer Lernorte motiviert die Schülerinnen und Schüler zusätzlich für den Chemieunterricht und kann Leistungsdefiziten vorbeugen. Außerschulische Lernorte: Ausbildungstag der Chemie im Odysseum und Besuch bei Covestro in Leverkusen

e) Beratung

Bei nicht ausreichenden Schülerleistungen, zur Vermeidung nicht ausreichender Leistungen aber auch zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler werden in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer Beratungsgespräche durchgeführt. Bei Versetzungsgefährdung werden

individuelle Förderpläne erstellt und Beratungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern und den Erziehungsberechtigten durchgeführt.